

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Anzeigen-Caril.

Die Anzeigen... in der Anzeigenspalte... in Dresden... in der Anzeigenspalte... in Dresden...

Bezugsgebühr:

Einzelnummer 2 Pf. 10 Bl. durch die Post 3 Pf.

Die Dresdener Nachrichten... in Dresden... in der Anzeigenspalte... in Dresden...

Verlagspreis: 10 Pf. 10 Bl. durch die Post 12 Pf.

Telegraphische Adressen: Dresden, 10 Bl. durch die Post 12 Pf.

Telegraphische Adressen: Dresden, 10 Bl. durch die Post 12 Pf.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

**Reinigt das Blut im Mai** mit **Maikur Sarsaparil** **Salomonis-Apotheke, DRESDEN-A., Neumarkt No. 8.**

**Fabrik feiner Lederwaren.** **Weltgrößte Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.** **Adolf Näter** **Größtes und vornehmstes Lederwaren-Special-Geschäft** 26 Prager Strasse 26.

**Nr. 141. Spiegel:** Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Sonntags für Schulgesundheitspflege. Gerichtsverhandlungen. **Sonntag, 24. Mai 1902.**

## Neueste Drahtmeldungen vom 23. Mai.

**Köln.** Die Rheinhöhe beträgt heute 5,59 Meter gegen 5,40 Meter gestern Vormittag. Das Wasser fällt aber sehr langsam.

**Hofstadt.** Prinz Albert von Sachsen-Altenburg ist gestern auf seiner Besichtigungscorps bei Hofstadt in Mecklenburg gestorben.

**Wien.** Das Abgeordnetenhaus nahm in 3. Lesung mit 154 gegen 114 Stimmen den Staatsvoranschlag an und wandte sich dann zur Beratung des Tringlichkeitsantrages Breiter betr. den Stand der Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn.

**Paris.** Nach einer Meldung aus Port de France unternehmen die Generalräthe Clerf und Chancel am vergangenen Freitag einen Ausflug auf den Mont Pelée und gelangten ohne Schwierigkeit bis zur Höhe von 1233 Meter. Sie fanden die den Krater überragenden Berggipfel durch vulkanische Ausbrüche vollkommen untergeben. Sie waren ganz in Klammern gehüllt, wurden wiederholt von starken elektrischen Schlägen getroffen und beim Abstieg durch Nebelregen überschüttet. Der Kolonialminister soll Maßnahmen für die theilweise oder völlige Räumung von Martinique getroffen haben.

**Paris.** Der Minister der Kolonien Decaux erhielt ein von gestern datirtes Telegramm aus Martinique. Darin heißt es, der Geheime Rath der Kolonie habe auf Befragen, ob es zweckmäßig sei, die Insel völlig oder theilweise zu räumen, einstimmig erklärt, eine solche Maßnahme würde gegenwärtig keine Berechnung haben. — 1000 Personen sind heute von Martinique nach Trinidad und Cayenne abgegangen.

**Paris.** Das Sportsblatt „Velo“ berichtet, die neuerbaute französische Segelboote „Arctonoth II.“ werde sich bei der nächsten Meiler Regatta um den Kaiserpreis bewerben.

**Paris.** Der „Matin“ verzeichnet das Gerücht, die Familie Dumortier habe in Cardiff (Wales) ein eigenes Schiff gechartert und sei bereits vor einigen Tagen abgereist.

**Madrid.** Im Thronsaal des königlichen Palais fand gestern großer Empfang statt. Die Senatoren, Deputirten, hohen Würdenträger, Generale und Episcopi der Behörden besuchten vor dem Thron. Das diplomatische Corps wohnte der Feierlichkeit bei.

**London.** Der „Daily Chronicle“ erzählt aus guter Quelle: Die Beförderung der Vorentscheidungen über die Friedensverträge in Pretoria habe den Erfolg gehabt, daß der Friede thatsächlich geschlossen sei. Die Verhandlungen würden alsbald eingestellt werden, und zwar sei dieser Erfolg dem Umstande zuzuschreiben, daß die Vorentheilungen der Engländer angenommen haben.

**London.** Die „Times“ melden aus Buenos Ayres: Die „Tribuna“, das Regierungsorgan, berichtet, Chile lege den Verhandlungen mit Argentinien wieder Schwierigkeiten in den Weg, indem es darauf bestünde, daß Argentinien erkläre, es verhalte sich in allen die pazifische Rüste betreffenden Angelegenheiten neutral, eine Erklärung, die sich Chile abzugeben weigert.

**London.** Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Montevideo: Der Senat begann die Verhandlung eines Schiedsgerichtsvertrages mit Spanien. Das Staatsparlament zeigt eine erhebliche Steigerung, hauptsächlich in Folge der großen Jolleinnahmen.

**Kingstown.** Prinz Heinrich begab sich an Bord des „Haguenput“.

**Petersburg.** Präsident Loubet besichtigte gestern Nachmittag das Winterpalais und empfing darauf im Rassenhause desselben eine Reihe Abordnungen, u. A. die des Petersburger und des Moskauer Adels, der Petersburger Kaufmannschaft, der Handwerker und der Kreisstände des Gouvernements Petersburgs, ferner die Gemeindeführer vieler Dörfer des Gouvernements Petersburgs, sowie Abordnungen der Behörden der Stadt Moskau mit dem Bürgermeister Fürsten Golizyn an der Spitze. Dem Empfange wohnten der Minister des Aeußern und der Finanz-

## Vertheilung und Sächsisches.

**Dresden, 23. Mai.**

— Zur heutigen Mittagstafel beim Königspaare im Schlosse Sibyllenort war der Oberbürgermeister Weidwald mit Einladung ausgeschieden worden. Prof. Dr. Frey, welcher zwei Wochen als Gast des Königspaars in Sibyllenort weilte, ist heute Mittag von dort wieder abgereist.

— Se. Majestät. Hoheit Prinz Georg gab am Mittwoch Nachmittag 1/3 Uhr im Königl. Palais seine acht Rittknechte der Ersten Kammer, darunter Herr Oberbürgermeister Weidner, ein Diener.

— Der „Leipz. Sta.“ zufolge scheinen die Verhandlungen im Vereinigungsverfahren einen günstigen Fortgang zu nehmen, so daß die Hoffnung auf eine Einigung bezüglich des Zuständekomens der Steuerreform besteht. Mit dieser Hoffnung wackelt auch eine andere, daß die Vorlage betr. den Wohnungsgeldzuschuß in einem für die Beamten günstigen Sinne erledigt werde. Die Beamten müßten aber damit rechnen, daß der Wohnungsgeldzuschuß geringer ausfalle, als im Vergleich mit vorgeschlagen, und daß er nicht vom 1. Januar 1902 ab sondern erst später zur Geltung gelange.

— Das 23. Verzeichniß der bei der Petitions-Deputation des Zweiten Kammer eingegangenen Petitionen enthält deren Zahl auf 654. Es befinden sich darunter Petitionen betr. die Handhabung des Gesetzes über die ärztlichen Bezirksvereine, eine Petition gegen die geplante Vermögenssteuer; eine Petition, betr. die Vermittlung von Wohnungsgeldzuschüssen; eine Petition gegen die Bezeichnung der Grundbesitzer bei der geplanten Kantonierung der direkten Steuern; eine Petition betr. die Eisenbahnerlegung Gahlsberg-Neudömitz, beziehentlich die Errichtung einer Haltestelle in Proßdorf.

— Der Sächsische Röhrenverband hält am Montag Mittag halb 1 Uhr in den „Drei Raben“ seine diesjährige Hauptversammlung ab.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Das mit einem Jahreseinkommen von 4902 Mark und freier Anwesenheit ausgestattete vierthe Stufenamt an hiesiger Kreisliche, mit welchem die Stelle des Sachverständigen verbunden ist, soll vom 1. November ab wieder belegt werden.

— Eine Folge der geradezu zumverworflichen Maiwitterung, die ausgeprophete Regenzeit mit den kalten und regnerischen Tagen des März und April auftritt, ist es, daß weder als noch die Stationen und der Röhrenverband in Blüthe treten. In früheren Jahren hatten die weichen und rothen Wälderzweige der Kastanienbäume um diese Zeit längst die Tage ihres Blüthenhinter sich, während sie heute nur vereinzelt in ihrer ganzen Pracht das Auge erfreuen. Das Gleiche gilt vom Acker, welcher nur an ganz besonders geschickten Stellen bereits zu blühen begonnen hat und seinen entzückenden Wohlgeruch verbreitet. Im Uebrigen heist es mit der Flora des diesjährigen Mai in unfernen öffentlichen Anlagen und Privatgärten

## Berliner Leben.

**F. Berlin, 23. Mai.**

Das kommen mußte, kam: Ernst von Wolzogen, der Vater der Berliner Heberbreitler, die sich von hier aus gleich einer geistreichen Seuche über die deutsche Lande verbreitet hat, erstattet seinen künstlerischen und finanziellen Zusammenbruch an und zieht sich wieder in das Privatleben zurück. Innerhalb ist dabei nur, daß er es bereits jetzt thut und daß er die Schuld an dieser Niederlage fastlich vor aller Welt auf die gute Presse weist. Dieser Einfall ist weder neu noch lang. Es ist ein alter, aber doch durch die Presse zum Vorschein gekommen, die eigenen Fehler durch Ausfälle gegen die Kritik zu verdecken. Man schlägt muthend den Spiegel, der nur ein häßliches Abbild wohlthätiger Zurückgewandten hat. Das ist so üblich, aber von dem sonst originellen und geistvollen Wolzogen hätte man doch etwas Anderes und Klugeres erwartet. In einem Punkte hat er freilich Recht: die Berliner Kritik hat im Heberbreitler Anfangs alle Quantität beurtheilt und dadurch diese Mode erst in Akt gebracht. Wir erinnern uns noch des Frühjahrsabends, und noch in dieser Falle heißt Alles vertheilen Alles vertheilen. Wolzogen hatte am Abend zuvor die Kritik zu einer intimen Generalprobe in seinem Hause geladen, die völlig unterlag und eine schwere Enttäuschung brachte. In 24 Stunden hatte Wolzogen ein kleines Wunder vollbracht: er hatte die minderwertigen Sachen kurz entschlossen ausgemerzt, hatte den Rest sorgfältig ausgearbeitet und so eine wohlhabende Portfeuille mit einigen niedrigen, lebenswürdigen und anheimelnden Werken der Klein Kunst zu Stande gebracht. Mit den geringsten Erwartungen war man zu dieser Premiere gekommen und nahm daher das Gelingen doppelt dankbar und freudig auf. So wurde ein überaus glücklicher Erfolg erzielt, den die Kritik in starken Tönen anerkannte. Man sprach überall von Wolzogen's „Buntem Theater“, dem das Publikum massenhaft zuströmte. Der lustige Chemann und andere ähnliche Kleinigkeiten fanden einen jubelnden Beifall und wurden in allen Gesellschaften von mehr oder minder begabten Talenten vorgetragen und damit sehr populär gemacht, kurzum das Wolzogen'sche Heberbreitler wurde zur Tagesmode der vorjährigen Berliner Winterkation. Wolzogen verdiente damit ein

## Kunst und Wissenschaft.

— Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Schauspielhause wird Sonntag, den 25. Mai, zum ersten Male gegeben: „Madame Edouard.“ Schauspiel in drei Akten. Nach dem Französischen von Franz Wallner. Die Besetzung ist die folgende: Characton: Herr F. Neumann; Gabriele: Frau Hahn; Edouard Lambert: Herr Stahl; Theophile Gratin: Herr Lettner; Miranda: Frau Serda; Caponot: Herr Huf; Colibri: Herr Eggerth; Valérie: Herr Leichert; Samuel: Herr Gans; Vorsitzender des Gerichtshofes: Herr Bauer; Commis: Herr F. Neumann; Madame Landrin: Frau Hahn; Lucie: Frau Gossau; Madame Schiffer: Frau Diconco; Dames: Herr Schütz; Rocco: Herr Groß.

— Das Residenztheater macht der Kritik in dieser Saison ihr an und für sich nicht leichtes Amt recht inner. Nicht die Dast, mit der die Kritik der Novitäten herausgebracht wird, die — laut Communiquo — alten geschäftlichen Abmachungen zufolge „aufzuarbeiten“ sind, ist das Beträübende, sondern die wohl zu entschuldigende, aber selbst für den Nachsichtigen nicht zu billigende Art, in der die verschiedenen Lust- und Schauspiel auf der Bühne der Circusstraße gegeben werden. Ultra posse como obligator sagt der Kritiker. Was nicht all das Vermögen der fleißigen Mitglieder des Residenztheaters, die weniger als je zuvor in diesen Monaten zu Athem gekommen sind, wenn sie selbst bei den demgegenüber „Schwimmkanten“ dem Sinne der Stücke, auch textlich, nur auf ein Ungeheuer nahe kommen? Dadurch erhält das gramme Spiel von vornherein einen Stich in's Fortschritt, Erregung, der der Gesamtwirkung der Stücke selbstverständlich nur von Nachtheil sein kann. Hohlends, wenn die Novitäten von der Art sind wie das Schauspiel „Freilicht“ von Georg Meide, das in besten Falle einen Darstellungs-erfolg erzielen könnte. Denn seinen künstlerischen Qualitäten nach ist das Stück, das in einem solchen Leben- und Dacheinander von Szenen und Characteren einen Beitrag zur Innenfrage liefern will, so überholt und so wenig zielbewußt dramatisch durchgearbeitet, daß es sich nicht verdient, näher darauf einzugehen, mag auch hier und da ein hübscher Gedanke aufblühen, eine gute

## Wachsthum und ein kluges Wort übertrachten.

Das Schicksal ist, daß man schließlich gar nicht mehr weiß, wo und wann der Verfasser ernt genommen sein will, so daß das Publikum gestern Abend nur zu oft an der falschen Stelle lachte, was ihm freilich gar nicht so arg verüßelt werden konnte. Schade um den Fleiß, der auf die hübsche Anmerkung des Schauspielers durch Herrn Direktor Karl Witt verwendet worden war. Von den Mitwirkenden verdienen nur Frau Gossau und Herr Vogel in den folgenden Rollen — Cornelle Lynde und Margarete Andrielen — besondere Anerkennung. Das Publikum nahm die Novität mit freundslichem Beifall auf, der wohl in der Hauptsache den Vermuthungen der Darsteller galt, die „verlorne Liebeshöhle“ an das Werk Georg Meide's geht.

— Die Restauration des Reichner Domes ist auch vom Vorstand des sächsischen Ingenieur- und Architektenvereins in den Kreis seiner Verhandlungen gezogen worden. Der Verein hat angesichts der abgelaufenen Urtheile über das vom Dombaureiter gewählte Projekt einen Ausschuss zur Bearbeitung eines Gutachtens eingesetzt, das an die Königl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Königreich Sachsen abgegeben worden ist. Die Kommission des Ingenieur- und Architektenvereins hat es hierbei nicht als ihre Aufgabe betrachtet, die Angelegenheit akademisch zu behandeln, sondern sie hat sie vom praktischen Standpunkte aus gelöst und sich besonders die Frage vorgelegt, wie das Bauwerk gegenwärtig beschaffen ist und welche Mittel zu seiner dauernden Erhaltung nothwendig sind. Die Frage, ob der Reichner Dom einen oder zwei Thürme erhalten soll, hat die Kommission nicht in den Mittelpunkt ihrer Erwägungen gestellt, sondern nur beiläufig erwähnt. Das Gutachten lautet dahin, daß über die Nothwendigkeit der Instandsetzung des Hauses kein Zweifel obwalte, daß die architektonische Substanz als erste Aufgabe zu betrachten ist, daß das Hauptprinzip der Restauration zuverlässig und sehr gute Vorarbeiten sein müssen, und daß der streng stilistische Anschluß des Neuen an das Bestehende auch die Nothwendigkeit der Restauration der West- und Ostgiebel ergibt. Dieses Gutachten wird sicher nicht ohne Einfluß auf die Ausführung der Restaurationsarbeiten am Reichner Dom bleiben.





# Restaurant Scholz

## Neustädter Casino.

Königsstrasse 15.  
Angenehmer Gartenaufenthalt.  
Echte Biere, gute Weine, Casino-Weine  
angereicht Gustav Scholz.

# Kurhaus Friedewald,

am Lösnitzgrund bei Dresden.  
**Hotel und Restaurant**  
mit grosser Waldterrasse.  
**Herrliche Sommerfrische.**

Zämmliche Sommer mit Balkons.  
Pension, Bäder, vorzügliche Verpflegung.  
Rehabilitation Kurort Friedewald 15 Minuten von Dresden  
kurve fönliche. **Verwalter: Hermann Poppe.**  
Jeden Mittwoch Nachmittags von 4-6 Uhr  
**Cornet-Quartett Hildebrandt,**  
bestehend aus Mitgliedern des Dresdner Allgem. Musikvereins.

# Rathskeller Meissen.

Beste und bestens empfohlen.  
H. Ludwig.

# Meissen. Meissen.

# Hotel zur goldenen Sonne,

am Rande der Albrechtsburg.  
grösstes Ball-Stubliement der Stadt.  
mit Familien Restaurant, extraem Gesellschafts-Zimmer, mit  
recommodierter Küche, sowie besterwehnten Bier, in- und ausländi-  
schen Weinen, hat sich allen weichen Vereinen, sowie allen  
grossten Gesellschaften bestens empfohlen.  
Schöne Fremdenzimmer, Reiselbahn.  
Grosse Stallung für 60 Pferde.  
Solide Preise. Gute Bedienung.  
Verwaltungsvoll W. Schauer.

# „Alter Ritter“, Meissen,

Weinhandlung und Weinhandlung, Sebergasse Nr. 1.  
empfehle selbstgefertigte Land- und Schieferweine, sowie  
Rhein-, Mosel- u. Trivler Weine. Garten m. Veranda.  
Vorzügliche Küche. Verwaltungsveroll Friedr. Vieweg.

# „Hotel Reichshof“

Zeithain,  
unmittelbar am Timpentümpelplatz und Schiessplatz  
Zeithain gelegen.  
Waldreiche Gegend, Bahnstation.  
Schöne Aufenthalt für die Besucher des Timpentümpelplatzes  
während des Schiessens.  
Großartige Wohnungen, Fremdenzimmer, großer Saal,  
elegante Gast- und Billardzimmer, schöner Garten.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Bester Wein, ff. Biere, hochfeine Kuchen mit Kaffee.  
„Kaiserliche Küche“ Kaiserliche Bedienung.  
Für den Timpentümpelplatz in Zeithain beabsichtigtes hoch-  
modernes Gebäude wird zur besten angenehmen Aufenthalt hier-  
mit zum erstenmal annehmbar gemacht und zur günstigen Benutzung  
bereits eröffnet.  
Verwaltungsvoll  
**Max Siegel, Besitzer.**

# Bad Elster.

Villa Sieglinde, Logis und Pension.  
Spezial-Verkehr nahe am Kurhaus in Baden. Verwaltungsveroll



# Göhren auf Insel Rügen.

Göhren, in zwei kleinen Teile Rügen, unmittelbar am  
Westende der Insel, am lieblichen Bucht, ist nach dem  
Herrn eines der bekanntesten Kurorte der Ostsee.  
Es vereinigt sich in seiner Lage Alles, was den Ort angenehm,  
gesund und in einem der beliebtesten Badeorte Rügen  
modernem Logis, Gärten, mit einer Verbindung, hat sollte und  
warme Bäder.  
Kunst- und handliche Apotheke am Orte.  
Kanalisation und Wasserversorgung. - Prospekt, sowie jede  
Ankunft durch die Badverwaltung und Ernst Strack  
Nachr., Bergstrasse 24.

# Bad Muskau o.-L.

Vertrauenswürdig und Wundheil-Sommerfelder Bahn.  
Eisenmoor- und Mineralbad. - Nadelnadelbad.  
Zusturort. Alkoholfrei gegen Gicht, Rheumatismus,  
Blutarmuth, Nervenkrankheiten, Frauenleiden.  
Prospekt gratis durch Gräflich Arnim'sche Badever-  
waltung zu Muskau o.-L.

# Garten- und Park-Anlagen.

Sämmtliche immer noch großen Pflanzenbestände d. fr. C. A.  
Altem's Baumgärtner-Gärtnerei in Niederfelditz werden  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Strogenbaues und  
Landbauvermehrung verkauft. Vorhanden sind noch:  
50,000 Coniferen (Nadelb.) auf Balken haltend, div. Sorten.  
100,000 Nier- u. Trauerbäume. Kirschen, Alster, Mandel-  
Tulpenbäume etc. Französ. Linden, Kirschen, Caragana etc.  
100,000 Nierstraucher in 100 Sorten. Quercus, Taxus, Epen etc.  
100,000 Alleebäume, Eiche, Buche, Ahorn, Linde, Eber-  
esche, Rothb., Ulme etc.  
50,000 Obstbäume, Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, alle  
Sorten und Sorten.  
Billigste Einkaufsquelle für Landschaftsgärtner und  
Private. Prompter Versand nach auswärts. Preise erbeten  
an Obergärtner Erdmann, Niederfelditz, Postfach 10, 8 Min. v.  
d. Bahn, auch elektr. Bahnverbindung über Laubegau.

# Kaufen Sie

# Hutblumen

immer halt: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.  
**Manufactur künstl. Blumen**  
**Hermann Hesse.**  
Grösste Auswahl am Plage. Preis- und Einzel-Verkauf.  
Bismarckstrasse erhalten hohen Rabatt.

**Norddeutscher Lloyd**  
Bremen  
nach  
**NEW YORK**  
direkt oder via Southampton  
Cherbourg  
Baltimore  
Galveston  
Cuba u. Mexico  
Brasilien  
La Plata  
Ostasien  
Australien  
Genoa - New York  
via Gibraltar  
Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. ertheilt:  
Nähere Auskunft in Dresden erhalten:

Fr. Bromermann, Cajüts-Bureau,  
Seestrasse 1.  
G. A. Ludwig, Marienstrasse 18  
(3 Raben).  
Otto Schurig, Pragerstrasse 39  
(Dresdner Bank-Filiale).  
in Meissen:  
K. H. Eydam, Rosengasse 1.

**STROHHUT-FABRIK**  
**Mensel**  
Zinzendorfstr. N: 51.

# Heuer & Co., Wiesbaden,

Weinhandel und Weinbau,  
empfehlen als ganz besonders preiswürdig unter Gar. der Reinheit  
Moselwein, à 55 Pf. per Liter in Gebinden beliebiger  
Rheinwein, à 55 Pf. in Gebinden beliebiger Größe ab Wiesbaden.  
Rothwein, à 70 Pf.  
Probefläschen auf Wunsch franco à 50 Pf. per Flasche.  
Zehntelche Annehmungen freier Kunden.

# Hausfrauen!

Denkbar feinste Wollfaser-  
Butter, à Pfd. nur W. 1.20  
franko, direkt aus Schleswig-  
Holsteiner Wollfaserfabrik, tiefe  
in Stoffkollis von 9 Pfund inkl.  
Verpackung unter Nachnahme fast  
das ganze Jahr hindurch für  
den Preis.

**H. J. Pedersen,**  
Randerup-Ballum,  
Schleswig-Holstein.

Fahrräder und Luxus-Nähma-  
schinas sind erstklassig  
mit deutschem  
Fabrikat.  
Die Fahrrad-  
u. Nähmaschinen-  
Industrie  
L. Anweiler, Köln  
liefert solche  
mit 1-jähriger Ge-  
rants direkt zu Export-Preisen.  
Katalog gratis.  
Wiederverkäufer gesucht.  
Box Nr. 1 Tournai Rd. N. 50  
Luxemb. Nr. 51 Nahrung. N. 50

# 15 Wallstrasse 15

Empfehlenswerth:  
Schäufeln, Zehen,  
Neben, Gassen,  
Zehen, Zehen,  
Fingerringe  
Wegweiser  
**Julius Beuller!**  
Rafen-  
Näher,  
Den- und  
Tung- u. Gabeln,  
Vers. Trahtgewebe,  
Stachelbraut, Zvann.,  
Köten- u. Hauptgeschirr,  
Landwirthsch., Gerathe,  
Eimer, Gieskann., Zvris.,  
Billigste Preise.  
15 Wallstrasse 15.

**Patentbureau**  
O. KRUEGER & CO.  
DRESDEN, ALTMARKT  
Inhaber O. KRUEGER Patentanwalt

# Kuli-Hosenträger

mit  
unzerreissbaren  
Knöpfliedern  
und  
Patent-  
Flügel-  
Rollen-  
Schnallen  
Durch seine  
Haltbarkeit und Bequemlichkeit  
der beste u. billigste Hosenträger  
Paar 2 Mk. 50 Pfg.  
**J. Bargou Söhne**

# Gebrauchte

Wassermaschinen,  
als: Treibwerke, Hobels, Schwing-  
und Bohrmaschinen, Pressen etc.  
in versch. Dimensionen zu kaufen  
gesucht. Off. u. P. B. 413  
Ann. Erw. Ad. Kehler, Nürnberg.

# Wohlfahrts-Lotterie

Ziehung am 27. - 31. Mai  
100,000 M.  
50,000 M.  
25,000 M.  
15,000 M.  
Originallosse à W. 3.50.  
Borte und Liste 30 Pf.  
**M. Fraenkel jr.,**  
Berlin, Friedrichstr. 168.

# Aufrichtig!

Zwei ig. Damen best. Standes  
suchen für ihre Mütter recht nette  
Schwiegerstöchter. Solche Damen,  
welche sich ein glückliches Heim  
wünschen, werden um Zuschrift  
erbeten u. M. W. postlagernd  
Töbels i. Sa.

# Ehrenhaft!

Dies Staatsbeam., Amt. Ver-  
geit. Ehrlich, liebes, Charakt.  
wünscht sich in feiner Dame.  
best. Bürger, bis zu gleich. Alter  
glückl. zu verheir. Lieber, ruhige  
Weisen wird Schönheit vorgezogen,  
doch ist vornehm, friedl. Gemüth.  
Bedingung. Suchender ist von  
bergl. schlicht, aber menschenlieb.  
Gehinn., vorurtheilsfrei. Schlichte  
od. auch zurückgez. leb. Damen,  
die glückl. Ehe wünschen, beliebt  
ausführt, wahrheitsgetreue An-  
schriften verständig mit. P. G.  
700 in der Exp. d. Bl. niederzul.  
Berichtliegend. Ehrenl. Heiraths-  
vermittl. verbeten.

# Beh. Verheirathung

zu machen. Solchen, welche mehr  
an einem glückl. Heim, als an  
Bemögen gelegen ist, wollen in  
Off. u. „Gertrud“ lagernd  
Hauptpostamt gefell. einfinden.

# Am 2., 3., 4., 5., 6., 7. Juni

kommen zum Verkauf  
große, noch gut fort. Leiten  
zurückgesetzte  
**Staubmäntel,**  
zurückgesetzte  
**Regenmäntel,**  
zurückgesetzte  
**Costumes,**  
zurückgesetzte  
**Costumröcke**  
zurückgesetzte  
**Blousen**  
zurückgesetzte  
**Knabenmäntel,**  
zurückgesetzte  
**Knaben-  
Wasch-Anzüge,**  
zurückgesetzte  
**Herren-  
Radl.-Anzüge,**  
zurückgesetzte  
**Damen-  
Radl.-Costume.**  
Die Preise für sämtliche  
zurückgesetzte  
**Confections**  
sind derartig billig, daß  
Veränderungen hierbei nicht  
vorgenommen werden können.  
**Siegfried  
Schlesinger,**  
Nr. 6 König Joh. - Str. Nr. 6.  
Verantwortlicher Redakteur:  
Herrn Kersch in Dresden.

Dresdner Nachrichten.  
Sonntags, 21. Mai 1902 Nr. 111

Der...  
man...  
Ende...  
in dem...  
wird...  
Die...  
frage...  
all...  
Spekulation...  
schränkt...  
die auf...  
erhalten...  
Denn...  
empfindlich...  
Anschlag...  
aktienmarkt...  
bis 1...  
günstigen...  
Allgemein...  
deutsche...  
Spanier...  
industriell...  
ändert...  
Die...  
liche...  
stimm...  
wärmere...  
für...  
gibt...  
amerika...  
nach...  
Verfänger...  
Wannell...  
gab...  
Wart...  
wie...  
Regamter...  
verändert...  
nominell...  
wenig...  
3,70...  
Wetter...  
Dr...  
stied...  
in den...  
heute...  
die...  
Hohrad...  
denn...  
Scheid...  
schließen...  
Ich...  
reis...  
fant...  
In...  
niger...  
den...  
Scale...  
0,50...  
0,50...  
Industrie...  
drei...  
tram...  
waren...  
über...  
31...  
Wann...  
D...  
die...  
sicht...  
von...  
R...  
den...  
betu...  
S...  
D...  
thuk...  
im...  
W...  
Z...  
Tage...  
ver...  
lang...  
Wetter...  
durch...  
tief...  
besch...  
betreff...  
D...  
sondere...  
ranke...  
h...  
S...  
hält...  
zu...